



Allgemeiner Fragen- und Antwortkatalog

1. Was ist Keltican® forte?

Keltican® forte ist kein Arzneimittel, sondern ein Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät) und zum Diätmanagement bei Wirbelsäulen-Syndromen, Neuralgien und Polyneuropathien bestimmt.

2. Was ist in Keltican® forte enthalten?

Keltican® forte enthält die Nährstoffe Uridinmonophosphat, Vitamin B₁₂ und Folsäure, die die körpereigenen Reparaturvorgänge unterstützen können. Besonders Uridinmonophosphat kommt bei der Reparatur geschädigter Nerven eine große Bedeutung zu.

3. Welche Patienten kommen für ein Diätmanagement mit Keltican® forte infrage?

Alle Patienten, bei denen eine Schädigung peripherer Nerven aufgrund von Wirbelsäulen-Syndromen, Neuralgien und Polyneuropathien vorliegt. Bei folgenden Erkrankungen des peripheren Nervensystems kann somit ein Diätmanagement mit Keltican® forte sinnvoll sein:

Neuralgien:	Trigeminusneuralgien Neuralgien bei Herpes Zoster
Polyneuropathien:	langjähriger Diabetes mellitus chronischer Alkoholabusus
Wirbelsäulensyndrome:	<i>akut</i> Lumbago Lumbo-Ischialgie Bandscheibenvorfall
	<i>chronisch</i> Haltungsschäden Verschleiß der Wirbelsäule Bandscheibenvorwölbung

4. Wie muss man Keltican® forte dosieren?

Die Dosierempfehlung ist **immer 1x1 Kapsel / Tag**. Nur die Verwendungsdauer ist je nach Nährstoffbedarf unterschiedlich lang.

5. Kann man die Kapsel öffnen und nur den Inhalt einnehmen?

Die Kapseln können geöffnet werden, so dass die enthaltenen Minitabletten auch ohne die Kapselhülle eingenommen werden können.

6. Wie schnell lässt sich der Effekt des Diätmanagements mit Keltican® forte erkennen?

Das hängt vom Umfang des Nährstoffbedarfs bzw. von der Dauer, wie lange Ihre Beschwerden schon bestehen, ab.

7. Wie lange muss der Patient Keltican® forte einnehmen?

Die Einnahmedauer richtet sich nach Ihren Beschwerden.

Bedenken Sie stets: Nervenregeneration benötigt Zeit und Geduld, deshalb sollte Keltican® forte zum Diätmanagement bei Wirbelsäulen-Syndromen, Neuralgien und Polyneuropathien über einen längeren Zeitraum (mindestens 4 – 8 Wochen) eingenommen werden.

8. Ist die Einnahmedauer begrenzt?

Nein. Keltican® forte ist ein Lebensmittel und kann auch über einen längeren Zeitraum verzehrt werden bis hin zum Dauerverzehr. Lebensmittel dürfen von Gesetzes wegen nur in Verkehr gebracht werden, wenn sie sicher sind. Eine Verzehrpause zwischendurch ist nicht notwendig.

9. Wann darf man Keltican® forte nicht einnehmen?

Als Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke muss Keltican® forte sicher sein, daher gibt es hier keine Einschränkungen. Allgemein gilt, dass Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke unter ärztlicher Aufsicht verwendet werden müssen.

10. Wozu ist Keltican® forte bestimmt?

Keltican® forte ist als Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät) zum Diätmanagement bei Wirbelsäulen-Syndromen, Neuralgien und Polyneuropathien bestimmt. Hierbei kommt insbesondere dem Nährstoff Uridinmonophosphat (UMP) eine besondere Bedeutung bei der Reparatur geschädigter Nerven zu.

- 1) UMP ist Bestandteil von Coenzymen und stimuliert die Synthese von wichtigen Membranbestandteilen (Phospholipide, Glykolipide, Glykoproteine).
- 2) UMP ist Bestandteil der RNA und fördert die Proteinbiosynthese, welche eine ausreichende Enzymversorgung sicherstellt.

Die Kombination mit Vitamin B₁₂ und Folsäure rundet die Nährstoffversorgung sinnvoll ab.

11. Was ist Uridinmonophosphat (UMP) und woraus wird es gewonnen?

UMP ist ein körpereigener Nährstoff und gehört zur Gruppe der Nucleotide, das sind Zellkernbausteine. Der Zellkern enthält Ribonucleinsäure, ein Baustein davon ist Uridin.

Periphere Nerven haben während ihrer Regeneration einen erhöhten Bedarf an solchen Nucleotiden, da diese vom Organismus nur in begrenztem Maße zur Verfügung gestellt werden.

Das UMP in Keltican[®] forte wird aus Hefe-Kulturen gewonnen.

12. Woraus besteht die Kapselhülle von Keltican[®] forte?

Die Kapselhülle besteht aus Cellulose (keine Gelatine) und enthält Minitabletten mit den deklarierten Inhalts- und Zusatzstoffen. Konservierungsstoffe sind nicht enthalten.

13. Welcher Farbstoff ist mit E172 gemeint?

Zur Anfärbung wird der natürliche Farbstoff Eisenoxid (E172) verwendet, der in der Lebensmittelindustrie gebräuchlich ist.

14. Enthält Keltican[®] forte Lactose oder Gluten?

Nein, Keltican[®] forte ist lactose- und glutenfrei.

15. Enthält Keltican[®] forte Inhaltsstoffe tierischen Ursprungs?

Nein, es ist vegan

16. Kann Keltican[®] forte mit Arzneimitteln zusammen verzehrt werden?

Ja, man kann Keltican[®] forte grundsätzlich zusammen mit Medikamenten verzehren; es sind keine Unverträglichkeiten bekannt. Werden insbesondere zusätzliche B-Vitamin-Präparate eingenommen, sollte die Verwendung mit dem behandelnden Arzt abgestimmt werden, um die tägliche Vitaminszufuhr den empfohlenen Tagesmengen anzupassen.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass Folsäure nicht zusammen mit verschiedenen Folsäure-Analoga (z.B. Methotrexat) eingenommen werden darf. Hier sollte eine Rücksprache mit dem behandelnden Arzt erfolgen. Allgemein gilt, dass Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke unter ärztlicher Aufsicht verwendet werden müssen.

17. Was ist der Unterschied zwischen Keltican® forte und anderen Präparaten, die bei Wirbelsäulen-Syndromen, Neuralgien und Polyneuropathien eingesetzt werden?

Keltican® forte setzt direkt an der Ursache der Beschwerden – dem geschädigten Nerv – an und unterstützt die Nervenregeneration. Denn wie bei einem Stromkabel können auch beschädigte Nerven blank liegen und Beschwerden verursachen. Viele andere Präparate haben diesen kausalen Ansatz nicht, sondern dienen der rein symptomatischen Therapie, welche durchaus sinnvoll ist, um z. B. die Ausbildung eines Schmerzgedächtnisses zu verhindern.

18. Ist Keltican® forte auch für Kinder und Jugendliche geeignet?

Keltican® forte ist für Erwachsene entwickelt worden. Die enthaltenen Nährstoffmengen entsprechen den empfohlenen Tagesdosierungen für Erwachsene.

19. Kann ich Uridinmonophosphat mit einer bestimmten Diät ausgleichen?

Da Uridin ein Zellkernbaustein ist, ist es in allen pflanzlichen und tierischen Zellkernen enthalten. Jedoch gibt es keine spezielle UMP-Ernährung und auch keine mit UMP ausgewiesenen deklarierten Nahrungsmittel der normalen Ernährung. Eine ernährungsmedizinische Unterstützung (Diätmanagement) ist mit Keltican® forte möglich.

20. Wird Keltican® forte von den Krankenkassen erstattet?

Da Keltican® forte kein Arzneimittel, sondern ein Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät) ist, wird es in der Regel nicht von den Kassen (gesetzlich, privat) oder der Beihilfe erstattet, da Lebensmittel nicht im Leistungskatalog enthalten sind.

21. In welcher Packungsgröße ist Keltican® forte erhältlich?

Keltican® forte ist in den Packungsgrößen mit 20, 40 und 80 Kapseln erhältlich.